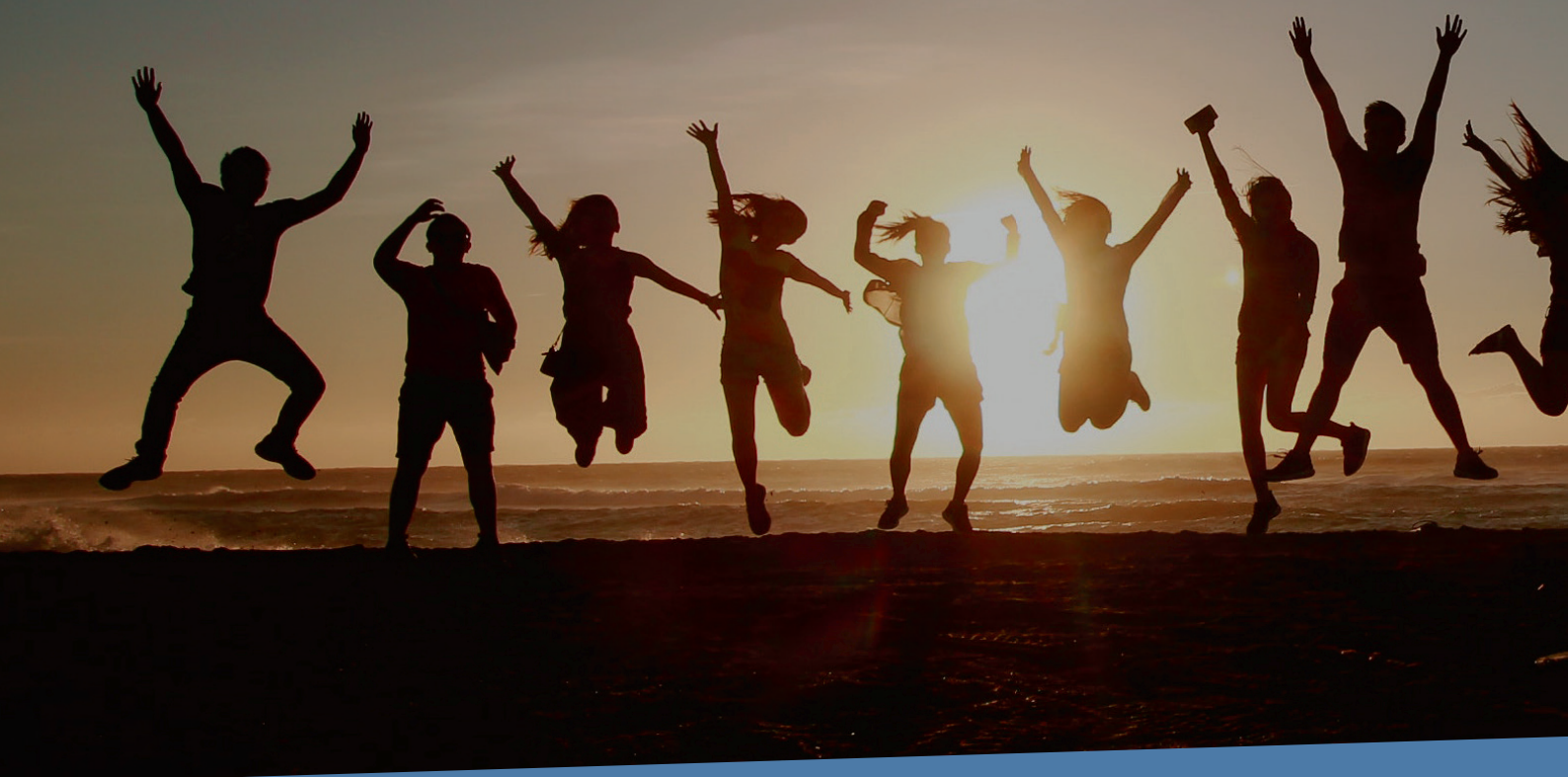




JAHRESBERICHT

2019

INHALT

EDITORIAL – DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES	3
DER VORSTAND	4
BERICHT DES VORSTANDES.....	5
BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS	6
STATISTIK UND MITTELHERKUNFT.....	7
DAS TEAM	8
BERATUNG ERWACHSENE.....	10
BERATUNG FAMILIEN & KINDER	12
ROUNDAABOUT.....	14
BLUE COCKTAIL BAR, Q-BIX, TESTKÄUFE.....	16
BROCKISHOPS	18
FERIENLAGERHAUS TRANS	21
KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG	22
BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG	24
REVISIONSBERICHT	26
ORGANIGRAMM.....	27

IMPRESSUM

Herausgeber

Blaues Kreuz Graubünden

Redaktion

David Lederer
Philip Keller

Auflage

500 Exemplare

Gestaltung

Sarah Hartmann
Monica Oliveira

Fotos/Illustration

Blaues Kreuz Graubünden
pexels.com
thenounproject.com

Jede Zuwendung hilft uns weiter und stärkt unsere Arbeit.

Postkonto 70-2561-8
IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8

DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES

Das Blaue Kreuz feierte 2017 sein 140-jähriges Bestehen. Louis Lucien Rochat, Pfarrer im waadtländischen Cossonay, erlebte das Elend suchtselasteter Menschen und gründete deshalb bereits 1877 in Genf eine Organisation, die später in Blaues Kreuz umbenannt wurde.

UNSERE AUFGABEN

Das Blaue Kreuz ist in Graubünden seit 1892 mit seinen Aktivitäten in der Präventions- und Gesundheitsförderung präsent. Es begleitet und berät Menschen mit Suchtproblemen. In den vergangenen Jahren sind weitere Tätigkeitsfelder verstärkt in den Vordergrund gerückt. Zum Beispiel die Arbeit mit suchtselasteten Familien und Kindern. Auch die Gesprächsrunden in den offenen Selbsthilfegruppen verzeichnen einen neuen Aufschwung.

Immer wichtiger wird die Präventionsarbeit unter Kindern und Jugendlichen. Es gilt dabei junge Menschen über die Gefahren zu informieren, bevor sie in eine Sucht abgleiten. Wir zeigen ihnen trendige Alternativen zu alkoholischen Getränken mit der Blue Cocktail Bar oder animieren sie, sich gerne zu bewegen mit roundabout, den Tanztreffs für Mädchen und junge Frauen. Ausserdem führen wir in Zusammenarbeit mit Gemeinden Testkäufe in Geschäften und bei Veranstaltungen durch, um die Verkäufer zu mehr Aufmerksamkeit für den Jugendschutz zu sensibilisieren.

Schliesslich möchte das Blaue Kreuz Graubünden, verwurzelt in einer christlichen Grundhaltung, auch in der Gesellschaft und Politik des Kantons immer wieder auf die Bedürfnisse der suchtselasteten Menschen hinweisen und dazu beitragen ein Umfeld zu schaffen, das es diesen Mitmenschen ermöglicht, ein suchtfreies Leben zu führen.



**Beratung, Nachsorge
und Begleitung**



**Prävention und
Gesundheitsförderung**



**Gesellschaft
und Politik**

DER VORSTAND



INGRID HANSEMANN
Co-Präsidentin

Sozialpädagogin, Saas im Prättigau

«Das Blaue Kreuz Graubünden trägt mit altbewährten und neuen Ideen zu mehr Unabhängigkeit bei. Da mache ich gerne mit!»



LINI SUTTER
Co-Präsidentin

Anwältin, Roveredo

«Das Blaue Kreuz mit seiner christlichen Verankerung hat einen wichtigen Auftrag in der Gesellschaft. Deshalb setzte ich mich ein für eine Vielfalt von Angeboten in den Regionen unseres Kantons.»



KERSTIN SCHWENDENER
Mitglied

Berufsbildnerin OP KSGR,
Chur

«Suchtprävention ist meine Herzensangelegenheit.»



TONI CURSCHELLAS
Mitglied

Individualkundenberater GKB,
Sils im Domleschg

«Ich will nicht wegschauen, sondern mich engagieren und etwas bewegen.»



JAKOB RIEDI
Mitglied

Theologiestudent, Chur

«Alkoholsucht führt zum Verlust der Freiheit über sich selber und anderen. Ein suchtfreies Leben bedeutet ein selbstbestimmtes, freies und verantwortungsvolles Leben gegenüber sich selber und anderen zuführen. Dafür setze ich mich ein.»

BERICHT DES VORSTANDES

Kontinuität und Offenheit für Neues – das Blaue Kreuz Graubünden hat 2019 einen weiteren Schritt in die Zukunft gemacht. Die Devise lautete: Bewährtes erhalten und weiterführen, Neues mutig anpacken.

Der helle und grosse BrockiShop in Thusis, der im Februar 2019 eröffnet wurde, ermöglicht ein belebendes Einkaufsgefühl. Zudem haben die Arbeitsintegration und die Kinderprogramme in den neuen Lokalen ein Zuhause gefunden. Das Zügelangebot für die Region Thusis, Domleschg, Hinterrhein und Albula wird 2020 neu aufgegleist. Zusammen mit dem BrockiShop Zizers fördern unsere Brockis die Nachhaltigkeit und sind ein solides finanzielles Standbein für unser Kerngeschäft.

Erfolgreich hat sich die Beratung von Kindern und Erwachsenen weiterentwickelt. Lösungsansätze und Unterstützung wurden angeboten, Vertrauen gewonnen. Wichtige Angebote in der Prävention hatten Bestand und wurden ausgebaut.

Grossen Anklang fand das Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche in Thusis. Der Start war so erfolgreich, dass ein Ausbau in Chur in Erwägung gezogen wird. Die roundabout-Gruppen haben nochmals eine Regionalgruppe mehr erhalten. Erfreulich gestaltet sich auch die boyzaround-Gruppe mit Breakdance für Jungs. Zum vielfältigen präventiven Angebot gehören weiterhin die feinen Cocktails der BlueCocktailBar, die an vielen Einsatztagen in verschiedenen Regionen und zu verschiedenen Anlässen gemixt wurden. Mixkurse, Kontakte am Plauderplatz und Q-Bix sind gefragt. Um sorgfältig mit unseren Ressourcen umzugehen, werden wir bei den Präventionsangeboten eine Konsolidierung anstreben.

Diese Erfolge wären nicht möglich ohne unsere motivierten Mitarbeitenden und Freiwilligen. Ihnen möchten wir von Herzen danken. Auch wenn die Jahresrechnung 2019 nicht mit schwarzen Zahlen endet, was mit unseren Erneuerungsschritten zu

tun hat, ist doch eine Aufbruchstimmung spürbar und erfüllt uns mit Zuversicht. Für die Zuwendungen des Kantons Graubünden, der Stadt Chur, der Evangelischen Landeskirche Graubünden wie von Stiftungen und Privaten sind wir dankbar. Sie ermutigen uns zu unserem Einsatz in der Prävention und in der Beratung suchtselasteter Menschen in unserem Kanton.



Ingrid Hansemann
Co-Präsidentin



Lini Sutter
Co-Präsidentin

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt vom Umzug des BrockiShops in Thusis in die neuen Räumlichkeiten an der Werkallee 1 in Thusis. Das verursachte einiges an Umtrieben, teilweise auch deshalb, weil Schlüsselpositionen nicht besetzt waren.

An einer Klausurtagung im September legte der Vorstand die Ziele für das kommende Jahr fest. Nachdem in den letzten Jahren die internen Strukturen angepasst wurden, liegt der Fokus im 2020 auf der Konsolidierung der BrockiShops in Thusis und Zizers und dem Bereich der Prävention in Chur.

Schon im letzten Sommer wurde das Kinderprojekt in Thusis gestartet. Beim gemeinsamen Basteln werden die Kinder gefördert und können sich entfalten. Das Projekt etablierte sich im Laufe des Jahres auf 10 bis 15 Kinder, die uns mittwochnachmittags besuchen. Die Arbeit wird 2020 auf Chur ausgeweitet.

Die BlueCocktailBar konnte ihre Aktionen ausweiten und hat das System «Plauderplatz» zu «Q-Bix» weiterentwickelt. Dieses besteht neu aus drei Teilen; der traditionellen BlueCocktailBar, dem Frage- und Austauschteil (Jugendliche werden per Wettbewerb zu Fragen des Suchtmittelkonsums sensibilisiert) und dem Spielteil. Beim Spielteil soll eine lokal ansässige Jugendgruppe/Sportverein gemeinsam mit uns eine Attraktion auf die Beine stellen. Zum Beispiel ein «Tschüttelturnier»...

Über diesen «Peergroup-Ansatz» wird die Kontaktaufnahme für beide Seiten – Jugendliche und Betreuer – erleichtert. Diese Variante wurde bereits erfolgreich umgesetzt und wird weiter verfeinert.

Trotz allen Neuerungen und Weiterentwicklungen legt der Vorstand grossen Wert darauf, dass wir an unserem Kernthema «dran bleiben». Bei der Beratung von Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörigen sollen weiterhin Menschen Hilfe und Ermutigung erfahren.

Das Jahresergebnis konnte die Kosten, die durch den Umzug entstanden sind, nicht ganz kompensieren. Das Defizit blieb in einem erträglichen

Rahmen – dies gelang dank unseren engagierten Mitarbeitenden und einem sehr grosszügigen Spendeneingang. Besonders hervorheben möchte ich die ausserordentlich positive Entwicklung des Umsatzes im Brocki-Shop Zizers.

Das Jahr 2020 wird ein spannendes Jahr. Das im Beratungsbereich eingeführte Fall-Dokumentationssystem «e-case» muss noch angepasst und weiter verfeinert werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Zertifizierungsprozess QuaTheDa («Qualität Therapie Drogen Alkohol»). Es handelt sich um die Qualitätsnorm des Bundesamtes für Gesundheit BAG für die Suchthilfe, Prävention und Gesundheitsförderung. Diese Zertifizierung ist in Zukunft wichtig für die öffentliche Anerkennung der Leistungen des Blauen Kreuzes Graubünden.

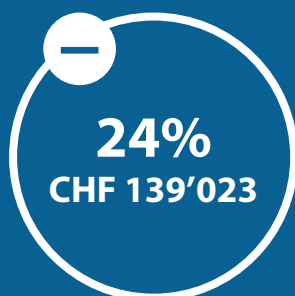
Dazu soll auch unsere soziale Ausrichtung verstärkt werden, indem die Arbeit im Bereich der IV-Lehrstellen und der Arbeitsintegration ausgebaut wird.

Unser Dank gilt den Spenden, die unsere Arbeit unterstützen, aber auch den treuen Mitgliedern des Vereins, die uns mit ihrem Engagement, ihren Gaben und Gebeten begleitet haben.



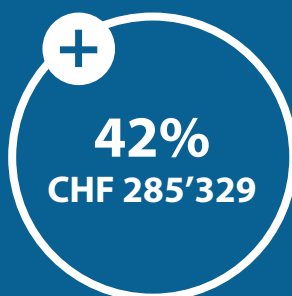
David Lederer
Geschäftsführer

STATISTIK UND MITTELHERKUNFT



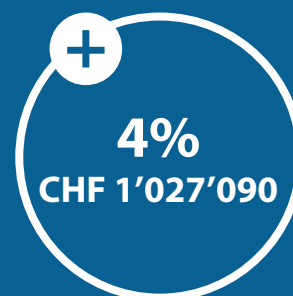
SPENDEN, MITGLIEDERBEITRÄGE

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Spenden um CHF 43'577 abgenommen.



ÖFFENTLICHE HAND, KIRCHEN

Die Beiträge der öffentlichen Hand und der Kirchen drücken das Vertrauen aus, welches sie in die Arbeit des Blauen Kreuzes setzen. Ohne die Unterstützung der öffentlichen Hand könnten die Gratisleistungen für suchtbelastete Menschen nicht erbracht werden.



EIGENE ERARBEITETE MITTEL

Die Arbeit des Blauen Kreuzes wird traditionell zum grössten Teil aus Eigenleistungen finanziert. Besonders die beiden BrockiShops haben die Aufgabe, einen wichtigen finanziellen Beitrag zur Arbeit des Blauen Kreuzes zu leisten.

WIR DANKEN!



Unser Dank für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung geht an

- den Kanton Graubünden
- Ev.-ref. Landeskirche Graubünden
- die Stadt Chur
- verschiedene Gemeinden
- eine grosse Anzahl von Kirchgemeinden

Ein besonderer Dank gilt

- unseren treuen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung
- unseren Spendern, die unsere Projekte fördern und mittragen

DAS TEAM



DAVID LEDERER
Geschäftsführer
Techniker



MANUELA PERRINJAQUET
**Beratung und Begleitung
von Erwachsenen**
Sozialpädagogin



BARBARA GAGLIOTTA
**Leitung Beratung und
Begleitung von Familien
und Kindern und Leitung
BrockiShop Thusis**
Sozialpädagogin

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Joy Battaglia, Giacomo Collella, Daniel Fonseca Baroso, Manuela Günter, Manuela Lederer, Manuela Leupi, Gregor Lüthi, Roger Menzi, Susanna Paganelli, Raniero Pangaro, Urs Patzen, Michael Scharfenberg, Gertrud Soland, Hans Wiedemann



EVELYNE CAMINADA
**Beratung und Begleitung
von Familien und Kindern**
Fachangestellte Betreuung



VINZENZ STIPPER
**Leitung Blue Cocktail Bar
und Testkäufe**
Sozialpädagoge

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Silja Aggeler, Manuela Christ-andl, Gregor Juon, Nanouk Putzi, Marius Zarn



RITA GIANELLI
Journalistin, Fundraising,
Roundabout

Journalistin

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Veronica Carneiro, Zoe Carrer, Ana Castro, Sara Castro, Tamara Compagnoni, Lea Darnuzer, Lara Derungs, Carla Furrer, Flurina Furrer, Anna Illés, Laura Ingellis, Ramona Kaspar, Romina Koller, Lena Last, Sina Loher, Amanda Margiota, Carolina Mayer, Braidia Naser, Cristina Niederhauser, Luisa Perlati, Eliane Pitschi, Livia Purtscheller, Mia Ragettli, Debbi Raguth, Vanessa Raguth, Norien Rollos, Raffaella Spescha, Fabia Tanner (Praktikantin), Rebecca Thies, Anna Walli, Ramona Wero



PATRICIA BRENN
Buchhaltung, Personal-
wesen

Kauffrau



SILVIO SCHMED
Leitung BrockiShop Zizers

Landwirt

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Beni Kipf, Sonja Kipf, Andi Heinrich, Silvio Schmed, Silvia Schmed, Beni Petris, Annelise Sauter, Christine Willi, Elsbeth Greuter, Monika Mantel, Rosa Belis, Helena Hartmann, Marianne Tschärner, Sandra Wittwer



LUKE GUSTAFSON
Boyzaround

Student PH Graubünden

BERATUNG

1 | BERATUNG ERWACHSENE

MANUELA PERRINJAQUET



«Etwas für sich zu tun bedeutet nicht, sich gegen die alkoholranke Person zu wenden. Unabhängig davon, ob die alkoholranke Person sich selbst Hilfe holt oder nicht, können sich Angehörige zur Einzel- oder Familienberatung an die Beratungsstelle des Blauen Kreuz in Chur wenden. Seit zwei Jahren trifft sich in Chur regelmässig eine Gruppe von Eltern erwachsener alkoholranker Kinder zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Die Gruppe wird von einer Fachperson moderiert.»

DIE LAST DER ANGEHÖRIGEN

Stellvertretend für andere Mitbetroffene äussert sich Frau X., Ehefrau ihres alkoholkranken Partners. Sie erzählt, wie sie sich heute nach über 40 Jahren Zusammenleben als Angehörige fühlt.

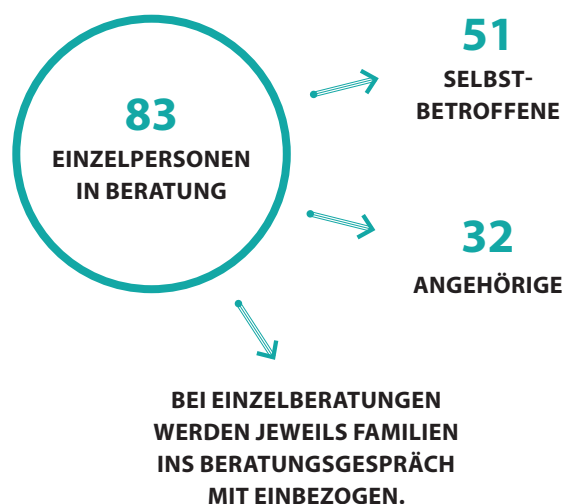
«Mein Mann schaffte es einmal, einige Jahre abstinenter zu sein. Damals nannte ich diese Tage Sonntage! Doch ich erinnere mich, wie ich den Leuten mit Tränen in der Seele sagte: «Es isch jetzt halt wieder werchtig». In diesen Jahren fühlte ich mich oft ohnmächtig, traurig und einsam. Auf Anraten meiner Tochter meldete ich mich bei der Beratungsstelle des Blauen Kreuz Graubünden.»

Das Anliegen von Frau X. gleicht dem der meisten Angehörigen: Reagiert sie richtig? Ist die Ambivalenz zwischen Schmerz und Hoffnung, zwischen Trauer und Wut normal? Was soll sie tun? Alles dreht sich um den Trinkenden. Der eigene Raum, die eigenen Bedürfnisse stehen hinten an. Rückblickend beschäftigt Frau X. vor allem ein Gedanke: Hätte sie ihren Mann verlassen sollen und den Kindern damit viel Leid ersparen können? Frau X. bemerkt weiter:

«Das gesamte Umfeld nimmt nur den Alkoholiker wahr. Er wird in Schutz genommen und es wird ihm überall Alkohol angeboten, obwohl man weiss, dass er davon abhängig ist. So wird er darin unterstützt, selbst nichts zu unternehmen. Als Angehörige versucht man vieles zum Guten zu bewegen und die Hoffnung zu behalten. Schlussendlich bleibt man mit dem alkoholkranken Menschen doch meist alleine zurück.»

Heute gelingt es Frau X. immer besser, sich von ihrem Partner unabhängig zu machen. Sie darf sich gut fühlen, obwohl es ihm nicht gut geht und sie lässt die Verantwortung immer öfter bei ihm. Dabei hat sie gelernt auf ihre Bedürfnisse zu achten. Mittlerweile hat sie akzeptiert, dass sie ihren Mann nicht ändern kann, sondern nur sich selbst. Zu stark ist die Sucht. Und sie sagt:

«Jetzt ist meine Zeit gekommen! Ich lebe mein Leben und bin da, wenn es mich braucht. Meine eigene Befindlichkeit hängt nicht mehr davon ab, ob mein Mann trinkt oder nicht. Ich kann es nicht ändern. Die Einsicht, loszulassen auf dem Weg zur Realität, hat mir letztendlich die sehr kompetente und tolle Beratung des Blauen Kreuz gebracht. Dank!»



BERATUNG

2 | BERATUNG FAMILIEN & KINDER



BARBARA GAGLIOTTA



«Eltern mit einer Suchterkrankung sind für Kinder und Jugendliche oft eine grosse Herausforderung. Das Ziel der verschiedenen Angebote der Beratungsstelle ist, die Eltern in ihrer Verantwortung zu unterstützen und den Kindern und Jugendlichen in ihrer Entwicklung in einem suchtgeprägten Umfeld behilflich zu sein.»

EVELYNE CAMINADA



«Wir wollen Kindern in ihrer Freizeit eine sinnvolle Beschäftigung anbieten. Kinder, die keine Möglichkeit haben, in die Ferien zu verreisen, Freunde zu besuchen oder Ausflüge zu machen, finden in unserem Programm Gemütlichkeit und Förderung. Die Kinder sollen sich entfalten können, ihrer Kreativität freien Lauf lassen.»

WIR BASTELN, WIR SPIELEN, WIR HABEN GEMEINSAM SPASS

Kinderprojekt

Seit Mai arbeitet Evelyne Caminada in der Fachstelle in Chur und hat das neu geschaffene Angebot für Kinder in Thusis übernommen.

Die Kinderprojekte sind ein Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebot im Freizeitbereich für Mädchen und Jungs im Primarschulalter. In den Sommerferien wurde das Projekt auf dem Schulhausplatz in Thusis und im BrockiShop Thusis getestet und anschliessend erfolgreich weitergeführt. Das Team durfte bis Ende Jahr 148 Kinder im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren begleiten.

Es ist ein Angebot, in dem nicht nur gemalt und gebastelt wird. Im Interessensaustausch sowie im Dialog entsteht ein gegenseitiger Lerneffekt. Zudem entsteht Raum für wertvolle Eindrücke und Beobachtungen. So zum Beispiel die Aussprache gewisser Wörter oder auch banale Handhabungen, wie das Halten und Gebrauchen einer Schere. Dies lässt teilweise Rückschlüsse zu, dass die Kinder zu Hause in ihrem Alltag solche Erfahrungen selten bis kaum erfahren, beziehungsweise erlernen dürfen. Dies sind im sozialen Umgang Chancen, um in einem Wir-Gefühl Respekt und Rücksicht zu anderen Kindern zu erlangen, sowie auch den Gebrauch und Umgang mit ungewohnten Materialien spielerisch zu erfahren. Das ungezwungene Zusammensein bietet Raum für einen Austausch zu Themen wie Identität, Probleme mit «Gspänlis», Stress, positives Körperbild, Genuss und Sucht usw.

Ferienlager

Nach einem längeren Unterbruch fand diesen Sommer erstmals wieder das traditionelle Lager des Blauen Kreuz Graubünden in Trans GR statt. Dieses soll nun regelmässig im August weitergeführt werden. Dank der Unterstützung des Vereins Blau Kreuz Chur können auch Kinder teilnehmen, deren Eltern sich den Lagerbeitrag nicht leisten könnten.



Angebote für Kinder und Jugendliche, deren Eltern eine Suchterkrankung haben



Angebote zur Erziehungsunterstützung für Eltern mit einer Suchterkrankung in Gruppen oder Einzelgesprächen



Beratung von Angehörigen, die im Kontakt mit einer suchtbelasteten Familie stehen



Unterstützung von Fachpersonen, die im beruflichen Alltag mit einer suchtbelasteten Familie konfrontiert sind

PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

3 | ROUNDAABOUT

RITA GIANELLI



«Zum Tanzen braucht es keine Vorkenntnisse. Jeder Mensch kann tanzen. Bei roundabout gibt es die Gemeinschaft dazu.»

«GIRLS JUST WANNA DANCE»

Den Auftakt des roundabout-Jahres stellt jeweils der Strassenauftritt in Chur dar. Ein Event, an dem alle Gruppen aus Graubünden dabei waren. Zusammen mit der Blue Cocktail Bar waren wir mit einem Infostand auf dem Alexanderplatz präsent. Während des Nachmittags rotieren die Tanzgruppen auf diversen, stark frequentierten Plätzen der Altstadt und führen ihre Choreografien auf.

Im Rahmen des Projektes «QBix» am Churer Fest und an der Davos@Promenade waren auch unsere Tänzerinnen präsent. Die Gruppen Davos und Domat/Ems gaben dort einen vielbeachteten Auftritt.

Der Herbstevent – das grösste Event im roundabout-Jahr – stand unter dem Motto «dancing to our idols». Jede Gruppe wählte ein für sie persönliches, tänzerisches oder musikalisches Vorbild, welches sie durch ihre selbst choreografierte Darbietung begleitete. Die neu formierte Gruppe Boyzaround – eine reine Jungs-Equipe – hatte dort einen Gastauftritt. Traditionsgemäss findet der Herbstevent abwechselungsweise an einem der Gruppenstandorte statt. Diesmal im Schulhaus Quadra in Cazis, mit der Gruppe roundabout Thusis als Gastgebergruppe. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Schule verwandelten sie die Turnhalle in eine grosse «Hall of fame», wo Gerstensuppe, ein grosses Kuchenbuffet und das Team der Blue Cocktail Bar für das kulinarische Wohl des Publikums bereitstanden.

Die gemeinsamen Auftritte wie beim Herbstevent und dem Strassenauftritt dienen der Vernetzung zwischen den Gruppenleiterinnen und Tänzerinnen. Dies stärkt das Zugehörigkeits- und Gruppengefühl, was wiederum zu einem aussagekräftigen und starken Auftreten des Angebots führt. Nebst diesen Grossanlässen sind die roundabout-Gruppen auch in ihren Gemeinden bei allen möglichen Anlässen begehrt.

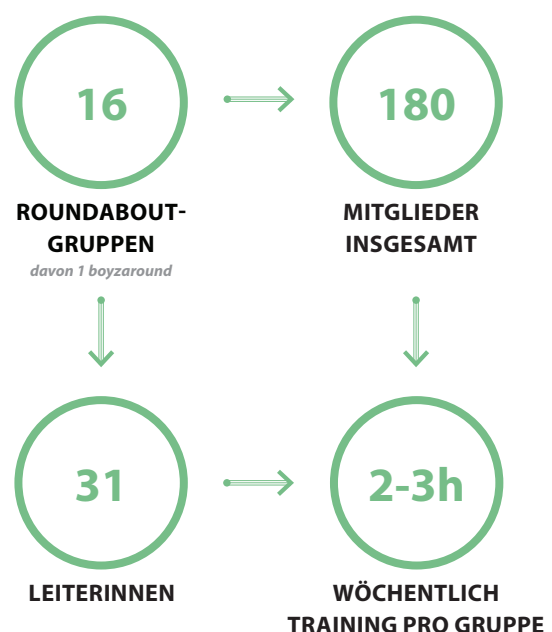
Neu hinzugekommen im 2019 ist die roundabout-kid-Gruppe in Landquart und die youth-Gruppe in Chur. Es erfüllt uns mit Stolz, dass die Arbeit in Graubünden immer weiter ausgebaut werden kann und in kleinen als auch grösseren Gemeinden Anklang findet. Das Angebot soll im Kanton flächendeckend bestehen und so möglichst vielen Mädchen und

Jungs eine erschwingliche, sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten.

Unsere Leiterinnen bilden sich im Rahmen des nationalen Netzwerkes weiter. Jedes Jahr finden acht Schulungen auf nationaler Ebene statt, welche den Leiterinnen das nötige Handwerk verschafft um die Mädchen zu unterrichten. Acht Gruppenleiterinnen aus Graubünden konnten im vergangenen Jahr an einer der Schulungen teilnehmen.

Die Kantonalleitung koordiniert die gemeinsamen Aktivitäten, berät die Gruppen in sozialen und technischen Fragen, organisierte zwei Informationsanlässe für Eltern und führte Gespräche bei Leiterinnenwechseln. Rund 30 Gruppenbesuche im Kanton und drei Gruppenleiterinnen-Sitzungen (Küblis, Cazis und Chur mit jeweils rund 15 Leiterinnen) wurden im 2019 durchgeführt.

Zur fachlichen Vernetzung nimmt die Kantonalleitung regelmässig an den nationalen Kernteam-Sitzungen und dem Netzwerk- und Fachgruppentreffen des Verbandes «jugend.gr» teil. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen (politische Gemeinden und Kirchgemeinden) – diese stellen Trainingsräume zur Verfügung und ermöglichen den Tänzerinnen auch in gemeindeeigenen Aktivitäten mitzuwirken – steht roundabout auf soliden Füßen.



PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

4 | BLUE COCKTAIL BAR

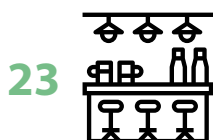
VINZENZ STIPPER



«Die Blue Cocktail Bar macht nicht nur feine alkoholfreie Drinks für coole Partys. Sie bietet den Jugendlichen hinter der Theke ein Bühne, auf der sie mit ihrem Know-how glänzen können. Und nirgendwo in der Schweiz gibt es pro Kopf eine grössere Beizendichte. Um unsere Jugend zu schützen machen Testkäufe besonders hier besonders Sinn.»

BLUE COCKTAIL BAR

Die Blue Cocktailbar (BCB) bietet Jugendlichen den Rahmen, an verschiedenen Anlässen hinter der Bar zu glänzen. Mit Engagement und Freude mixen die Bartendress und Bartender alkoholfreie Cocktails. Kommunikation im Team, charmant die Kunden beraten, Organisation ihres Arbeitsplatzes, und wenn die Gäste Anstürmen einen klaren Kopf zu behalten - all dies sind Bereiche, in denen Jugendliche lernen, in einer Arbeitssituation im Team zu bestehen und wie man dabei mit Fehlern umgeht. Während der Dialogwoche Alkohol, tourte ein zur Punch-Bar umgebauter VW Bus durch Graubünden. Mit wenig Vorbereitungszeit wurde das Badifest in Churwalden aufgelegt. Weiter fanden einige Präventions- und Mixkurse statt. In Trun konnte ein Präventionstag, mit Beteiligung einer ehemals von einer Alkoholsucht betroffenen Person, durchgeführt werden. Neben dem Besuch von Fortbildungen zur Suchtentstehung oder E-Zigaretten durfte ich die Regionale Leiterin des Kantonalverband Zürich zu den Grundlegenden Aufgaben der Blue Cocktail Bar Leitung coachen. Nach einer längeren Pause wird dort wieder eine Blue Cocktail Bar in s Leben gerufen.



23

**EINSATZTAGE
BLUE COCKTAIL
BAR**

31



**PRÄVENTIONS-
UND MIXKURSE**

Q-BIX

Seit 2014 sind wir an verschiedenen Grossanlässen mit der BCB und dem Plauderplatz unterwegs. Dieses Angebot wurde 2019 in Zusammenarbeit mit einer Kommunikationsagentur professionalisiert und zu «Q- Bix» weiter entwickelt. Der Wettbewerb mit Fragen auf drehbaren Zylindern, ist spannend, animiert zur Teilnahme und fördert den Austausch

sowohl unter den Jugendlichen, wie auch unter Teilnehmenden und Standbetreuenden. Wir waren dieses Jahr mit grossem Erfolg am Churerfest und am OA Lumnezia im Einsatz. Zum Wettbewerb als Eyecatcher, gehört eine mobile und gemütliche Sitzecke und eine Infotafel mit Flyer-Dispenser. Geplant ist das Q- Bix wann immer möglich in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit einer Gemeinde zum Einsatz kommt und diese mit ihrer eigenen Attraktion den Präventionsstand zu einem Magneten für unsere Zielgruppe macht. Verschiedene Gemeinden haben bereits ihr Interesse bekundet.

JUGENDSCHUTZ- TESTKÄUFE

Die Anzahl der durchgeführten Testkäufe steigt von Jahr zu Jahr. Zwischen Anfang 2014 und Ende 2019 wurden durch das Blaue Kreuz Graubünden 732 Testkäufe durchgeführt. Im vergangenen Jahr waren es 163. Schweizweit ist das Blaue Kreuz der grösste Akteur, wenn es darum geht die Einhaltung des Jugendschutz zu überprüfen. Per Ende Jahr wurden fast 14'000 Testkäufe in der Datenbank erfasst. Trotz restriktiver Vorschriften in der Schweiz erhält gut ein Drittel der Minderjährigen bei Testkäufen widerrechtlich alkoholhaltige Getränke. Die Anzahl der Gemeinden die sich beginnen für Alkoholttestkäufe zu interessieren steigt von Jahr zu Jahr. Wir haben also noch weiter Arbeit vor uns.

163



**JUGENDSCHUTZ-
TESTKÄUFE**



**TESTKÄUFE
IM VERGLEICH
ZUM VORJAHR**

BROCKISHOPS

5 | BROCKISHOP ZIZERS UND THUSIS

SILVIO SCHMED



«Die Brocki ist kein Selbstläufer. Deshalb sind wir bestrebt unseren Shop immer weiter zu entwickeln, um so viele zufriedenen Kunden wie möglich bedienen zu können.»

BARBARA GAGLIOTTA



«Der Umzug brachte einige Herausforderungen, aber auch viele Komplimente. Besonders schätzt unsere Kundschaft die hellen Räumlichkeiten und die freundlichen Mitarbeitenden.»

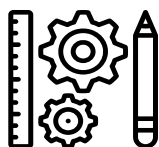
BROCKISHOP ZIZERS

Als ich im August 2018 beim Blauen Kreuz Graubünden meinen neuen beruflichen Weg begann, hätte ich mir niemals erträumt, heute der Leiter des BrockiShops in Zizers zu sein. Doch es ging alles sehr schnell und ich wurde immer mehr in die geschäftlichen Tätigkeiten des Betriebs eingebunden. Von meinem Vorgänger Bernhard Kipf durfte ich alles lernen, was mit dem Brocki-Alltag zu tun hat. Das rechne ich ihm hoch an und bin dafür sehr dankbar. Mitte des Jahres war es dann soweit und ich durfte die Leitung in Zizers übernehmen. Dafür bin ich sehr dankbar und habe noch keine Sekunde bereut, diesen Schritt gewagt zu haben.

Direkt nach dem Start als Verantwortlicher habe ich mir Gedanken darüber gemacht, wie wir das von uns erwartete Budget erreichen können. Denn die Brocki ist kein Selbstläufer. Wir konnten den Umsatz im 2019 markant steigern. Einen beträchtlichen Anteil an dieser Steigerung haben wir mit Räumungen und Umzügen erwirtschaftet, was zeigt, dass dieser Bereich immer mehr an Bedeutung gewinnt. Was mich persönlich noch mehr freut ist die Tatsache, dass wir ebenfalls die Kundenzahl im zweiten Halbjahr deutlich steigern konnten. Auch im neuen Jahr sind wir bestrebt die Brocki weiterzuentwickeln, Arbeitsabläufe zu optimieren und natürlich wieder sehr viele und zufriedene Kunden bedienen zu dürfen. Ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, Freiwilligen und Kunden, die uns ein solch gutes Jahresergebnis ermöglicht haben.



NEUE IDEEN



OPTIMIERTE
ARBEITSABLÄUFE



DURCHSCHNITTLICHER
MONATSUMSATZ



KUNDEN
MONATLICH

BROCKISHOP THUSIS

Wir schauen auf ein abwechslungsreiches und spannendes, jedoch auch anstrengendes Jahr zurück. Mit dem Umzug und der Eröffnung unseres Shops an der Werkallee in Thusis kamen auch viele neue Herausforderungen auf uns zu. Darunter Mitarbeiterwechsel, Lehrbeginn Berufspraktiker Logistik, Start Kinderprojekt, erste Teilnehmende Arbeits-training berufliche Integration und vieles mehr.

Fast alles was sauber und ganz ist, kann im BrockiShop Thusis wieder verkauft werden. Umsatzstark sind Möbel, Geschirr, Kleider und unsere Dienstleistungen (Transporte, Räumungen, Umzüge, usw.). Ebenfalls gut verkaufen sich Bücher, Sportartikel und Elektrogeräte. Bilder, Musik, Filme und Raritäten werden ebenfalls sehr gesucht.

Der BrockiShop erscheint in einem neuen Bild und lässt die Leute immer wieder staunen, wenn sie durch die Eingangstüre treten. Wir erhalten sehr viele Komplimente für die hellen Räumlichkeiten, die Ordnung und Sauberkeit wie auch für das freundliche und hilfsbereite Team. Zudem dürfen wir regelmässig neue Kundschaft aus der ganzen Schweiz begrüßen, was uns natürlich sehr freut. Durchschnittlich kauften pro Monat rund 1'500 Kundinnen und Kunden in unserem BrockiShop ein. Darauf sind wir stolz und freuen uns auch im kommenden Geschäftsjahr auf unsere Kundschaft.



FERIENLAGERHAUS TRANS

Die Mitarbeitenden des Vereins Ferienlagerhaus Trans – Brigitte Staub, Monika Urech, Marco Fritsche und Beat Camenisch – haben ein interessantes und lehrreiches 2019 hinter sich. Am Haus konnten diverse Arbeiten und Umbauten getätigt werden. Anfangs Jahr wurde die neue Brandmeldeanlage abgenommen und in Betrieb gesetzt. Ebenso wurden verschiedene Arbeiten im Haus, wie beispielsweise neue Kellerfenster, Umbauten in den bestehenden Toiletten, Umnutzung von Räumlichkeiten sowie viele kleinere Arbeiten ausgeführt.

Wir durften neue Gäste kennenlernen, welche erstmals einen Aufenthalt in Trans verbracht haben. Desweiteren konnten viele Stammgäste, die wir schon seit Jahren kennen, begrüsst werden. Die Rückmeldungen von den Gästen sind für uns höchst erfreulich. So betonen sie, wie Trans für sie ein wunderbarer Ort der Ruhe und Erholung sei.

Die meisten Mieter, die wir beherbergen durften, kommen aus gemeinnützigen Organisationen wie Kirchen, Jungscharen oder andere christlich orientierten Werken. Dank des Vereins Ferienlagerhaus Trans können diese Organisationen zu günstigen Konditionen ihre Lager durchführen. Ich bin zuversichtlich und werde mich dafür einsetzen, dass das Lagerhaus weiterhin in diesem Sinn weitergeführt wird.

Für das Jahr 2020 habe ich Vermietungen mit einem Mietvolumen von gut Fr 80'000.- und etwa 3'850 Logiernächten.

Die Dankbarkeit und Rückmeldungen der Mieter bereitet uns immer wieder Freude und Zufriedenheit.



Beat Camenisch
Verwalter

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Das Berichtsjahr 2019 schliesst mit einem Verlust von CHF 103'302.45 ab. Der Betriebsertrag erhöhte sich um CHF 60'383.92 (+ 4.61 %) auf CHF 1'369'717.81 während sich der Betriebsaufwand um CHF 67'377.20 (+ 5.46 %) auf CHF 1'300'272.38 erhöhte. Eine ausserordentliche zweckbestimmte Spende in der Höhe von CHF 78'000 war dazu bestimmt, die ausserordentlichen Kosten der Restrukturierungsmassnahmen mitzutragen und damit zu einer Neuausrichtung des Blauen Kreuzes Graubünden zu bestätigen. Aufgrund dieser Entwicklung weist die Bilanz CHF 474'068 (+ 15 %) als liquide Mittel aus, während die kurzfristigen Verbindlichkeiten unverändert blieben.

In den Jahren 2017 bis 2019 bekamen wir aus einem Hausverkauf innerhalb der Blau Kreuz Bewegung einen «Zustupf» an anfallende Restrukturierungskosten. Dadurch gelang im 2018 eine sehr gute Kostendeckung. Leider konnten wir im 2019 nicht daran anknüpfen. Grossen Einfluss hatte dabei der Umzug des BrockiShops Thusis in neue und grössere Räumlichkeiten und die damit verbundenen Folgekosten. Während 8 Monaten musste auch eine Doppelmiete beglichen werden.

Im September wurde im Rahmen einer Klausurtagung an der strategischen Ausrichtung weiter gearbeitet. Dabei beschloss der Vorstand, sich in erster Linie an den Bedürfnissen des Kantons Graubünden auszurichten. Im Vordergrund stehen die verschiedenen Präventions- und Beratungsaktivitäten, die im Rahmen der neuen Sozialgesetzgebung des Kantons umgesetzt werden sollen. Dies, wenn immer möglich in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden. Neu aufgelegt wurde ein Kinderprojekt im BrockiShop Thusis, das im 2020 auch auf Chur ausgeweitet wird. Im Sommer 2019 startete der erste IV-Lehrling im BrockiShop Thusis. Er absolviert eine PRA-Lehre als Logistiker.

Weiter kann ein Arbeitsintegrationsprogramm durchlaufen werden. Die integrativen Angebote in Thusis werden ausgebaut, zudem steht auch in Zi-

zers ab Sommer 2020 eine IV-Lehrstelle zur Verfügung.

Einerseits muss man vorwärts gehen und Neues anpacken, andererseits muss das Neue aber auch konsolidiert werden. Aus diesem Grund ist der Vorstand der Ansicht, dass alles, was nun begonnen wurde, im Jahr 2020 ausgebaut und verstärkt werden soll.

Um auch den Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können, erfordern die Beratungsaktivitäten zukünftig eine Zertifizierung durch das Bundesamt für Gesundheit. Dazu ist «QuaTheDA» (Qualität Therapie Drogen Alkohol) vorgesehen, eine Zertifizierung für Suchtberatungsstellen. Mit dem Zertifizierungsprozess nach QuaTheDa wird 2020 in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Zürich begonnen. Im letzten Jahr wurde auch das Fall-Dokumentationssystem «e-case» eingeführt. So werden in Zukunft Beratungsleistungen dokumentiert und es dient den Behörden gleichzeitig als Leistungsnachweis.

Damit das Kerngeschäft, die Beratung von Alkoholbetroffenen und deren Angehörigen, weiter finanziert werden kann, wurden unter anderem die beiden BrockiShops in ihren kommerziellen Aktivitäten gestärkt. In Zizers konnten unter der neuen Leitung von Silvio Schmed (ab August 2019) die Verkaufstätigkeiten im letzten Jahr um 10 % gesteigert werden. In Thusis, unter der Leitung von Barbara Gagliotta, fiel der Umsatz um 2 %, was noch dem Umzug geschuldet ist. Aber auch in Thusis stellte sich gegen Ende Jahr eine Trendwende ein und die vorgegebenen Monatsziele wurden wieder erreicht. Das veranlasst uns überaus optimistisch ins Jahr 2020 zu schauen. Ebenfalls zur Generierung neuer finanzieller Mittel wurde im letzten Jahr mit dem Aufbau einer neuen Spendenbasis begonnen. Grundsätzlich möchte sich das Blaue Kreuz Graubünden breiter abstützen. Dies fand 2019 einerseits durch den Versand einer Zeitung an über 1'500 Adressen statt. Inhalt waren Geschichten und Fakten rund um das Thema Sucht. Andererseits wurde das Fundraising ausgebaut. In

diesen Bereichen arbeiten wir eng mit dem Blauen Kreuz Zürich zusammen. So wird Konzeption, Druck und Versand der Zeitung gemeinsam realisiert. Wir hoffen, in den kommenden Jahren mit dieser Massnahme einen treuen Spenderstamm gewinnen zu können.

Die Präventionsarbeit im Rahmen der Blue Cocktail Bar, geführt von Vinzenz Stipper, gewinnt im ganzen Kanton immer mehr Anerkennung. Deutlich wird dies insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Gesundheits- und Sozialbehörden des Kantons. Diese zählen auch in Zukunft auf unsere Erfahrung, in dem sie unsere Arbeit fördern und unterstützen. Entsprechend verlängerte und erweiterte das Gesundheitsamt den Vertrag mit dem Blauen Kreuz Graubünden zu den Alkohol-Testkäufen.

Ebenfalls zur Präventionsarbeit gehört das Streetdance-Netzwerk roundabout, dem rund 150 Mädchen im ganzen Kanton angehören und das zu einem wichtigen Betätigungsfeld für Mädchen und junge Frauen geworden ist. Das Anliegen, auch Jungen und jungen Männern eine ähnliche Plattform zu bieten, konnte aufgenommen werden. In Landquart gibt es die erste Breakdance-Gruppe «boyzaround». Zudem findet in den nächsten Sommerferien ein Projekt zum Aufbau einer Breakdance-Gruppe statt. Beteiligt sind junge Geflüchtete in Kooperation mit boyzaround und der Fachstelle für Migration der Evangelisch Reformierten Landeskirche Graubünden.

Das Ferienlagerhaus Trans erscheint nicht mehr in der Jahresrechnung des Blauen Kreuz Graubünden. Zum 1. Januar 2018 wurde das Ferienlagerhaus an den neu gegründeten «Verein Ferienlagerhaus Trans» übergeben. Die Leitung bleibt weiterhin beim langjährigen Hausverwalter und Vereinsmitglied, Beat Camenisch. Dem Blauen Kreuz Graubünden ist es ein Anliegen die Aktivitäten des Hauses auch weiter zu unterstützen. Es wird deshalb im Sommer 2020 wiederum eine Lagerwoche für Kinder anbieten.

Trotz der vielen Herausforderungen blickt die Geschäftsleitung auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr zurück. Vieles konnte sehr gut aufgegleist werden. Das Blaue Kreuz Graubünden ist auf einem erfolgreichen Weg in die Zukunft.



David Lederer
Geschäftsführer

Aktiven (in CHF)	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	141 679	422 500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18 774	22 751
Übrige kurzfristige Forderungen	1 379	1 596
Darlehen Trans	20 713	23 957
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	113 055	4 658
Umlaufvermögen	295 602	475 463
Darlehen Trans	175 200	184 800
Mietkaution Thusis	8 745	-
Finanzanlagen	183 945	184 800
Mobiliar und Einrichtungen	33 894	18 524
Fahrzeuge	45 103	7 351
Sachanlagen	78 997	25 875
Anlagevermögen	78 997	25 875
Total Aktiven	558 544	686 138

Passiven (in CHF)	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31 055	30 491
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9 600	9 600
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	25 674	23 054
Passive Rechnungsabgrenzungen	25 889	29 841
Kurzfristiges Fremdkapital	92 218	92 986
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	165 600	175 200
Langfristiges Fremdkapital	165 600	175 200
Zweckgebundene Fonds	105 320	118 780
Fondskapital	105 320	118 780
Freies Kapital Verein	65 490	94 256
Freies Kapital Trans	-	-
Freies Kapital	65 490	94 256
Betriebsfonds	129 916	129 916
Fonds Fahrzeuge	-	50 000
Fonds Arbeitsintegration	-	25 000
Gebundenes Kapital	129 916	204 916
Organisationskapital	195 406	299 172
Total Passiven	558 544	686 138

(in CHF)	2019	2018
Spenden (inkl. kant. Beitrag via Vergabestiftung)	137 414	179 851
Mitgliederbeiträge	1 610	2 780
Erhaltene Zuwendungen	139 024	182 631
davon zweckgebunden	78 000	77 000
davon frei	61 024	105 631
Beiträge Kanton Graubünden Leistungsvereinbarung	136 356	69 400
Weitere Beiträge Kanton Graubünden und Gemeinden	54 972	35 503
Beiträge Stadt Chur	31 000	32 660
Beiträge Kirchen	63 000	63 000
Beiträge der öffentlichen Hand und Kirchen	285 328	200 563
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	1 025 090	987 918
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 025 090	987 918
Betriebsertrag	1 449 442	1 371 112
Sachaufwand Projekte	-286 594	-184 713
Personalaufwand Projekte	-921 085	-726 650
Abschreibungen projektbezogen	-	-6 175
Direkter Projektaufwand	-1 207 679	-917 538
Sachaufwand Fundraising	-66 210	-24 131
Personalaufwand Fundraising	-3 155	-4 489
Aufwand f. Mittelbeschaffung (Fundraising/Werbung)	-69 365	-28 620
Sachaufwand Administration	-116 835	-132 958
Personalaufwand Administration	-156 529	-207 352
Abschreibungen	-15 837	-13 407
übriger administrativer Aufwand	-289 201	-353 717
Betriebsaufwand	-1 566 245	-1 299 875
Betriebsergebnis	-116 803	71 237
Finanzertrag	38	100
Finanzaufwand	-461	-497
Finanzergebnis	-423	-397
Betriebsfremder Ertrag Liegenschaft Trans	-	-
Betriebsfremder Aufwand Liegenschaft Trans	-	-
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-322 100
Ausserordentliches Ergebnis	-	-322 100
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-117 226	-251 260
Zuweisungen zweckgebundener Fonds	-78 000	-
Entnahmen zweckgebundener Fonds	166 460	9 037
Veränderung des Fondskapitals	88 460	9 037
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-28 766	-242 223
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Verein	28 766	-4 877
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Trans	-	322 100
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) gebundenes Kapital	-	-75 000
Veränderung des Organisationskapital	28 766	242 223
	-	-



Tel. +41 81 254 14 14
www.bdo.ch

BDO AG
Grabenstrasse 40
7000 Chur

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Blaues Kreuz Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Blaues Kreuz Graubünden für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 5. April 2019 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 25. März 2020

BDO AG

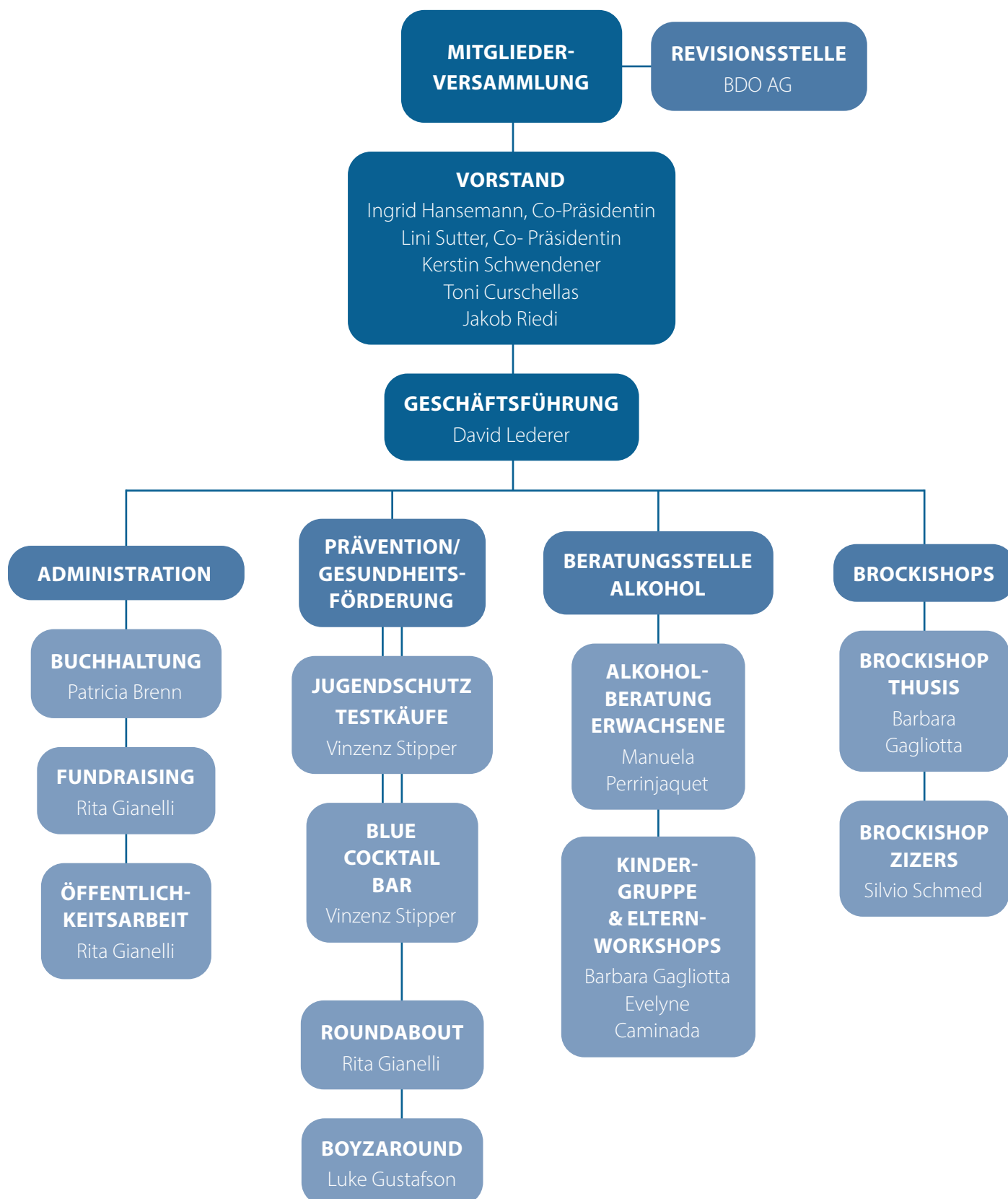
Paul Kümin

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Susanna Denoth

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

ORGANIGRAMM



Das Blaue Kreuz Graubünden ist eine politisch und konfessionell neutrale Nonprofit-Organisation mit christlichen Grundwerten. Sie hat den Auftrag, alkoholkranken Menschen und ihren Angehörigen umfassende psychologische Beratung anzubieten. Neben der Begleitung suchtbetroffener Menschen widmet sich das Blaue Kreuz der Prävention durch Aktivitäten wie roundabout, Blue Cocktail Bar und Testkäufe.

Dank Spenden, Unterstützung durch Behörden, Kirchen, Stiftungen und vielen freiwillig Helfenden sind die Dienstleistungen unserer Beratungsstelle weitgehend kostenlos.

Jede Zuwendung hilft uns weiter und stärkt unsere Arbeit.

Postkonto 70-2561-8

IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8

Das Blaue Kreuz wird seit 2004 durch ZEWO zertifiziert.



KONTAKT

Geschäftsstelle

Alexanderstrasse 42
7000 Chur
081 252 43 41
info@blaueskreuz.gr.ch

Beratungsstelle

081 252 43 37
beratung@blaueskreuz.gr.ch
eltern@blaueskreuz.gr.ch

Blue Cocktail Bar / Jugendschutz

079 572 22 44
v.stipper@blaueskreuz.gr.ch

roundabout

079 792 02 00
l.tanner@blaueskreuz.gr.ch

boyzaround

079 820 55 14
l.gustafson@blaueskreuz.gr.ch

BrockiShop Thusis

Werkallee 1
7430 Thusis
081 651 32 47
thusis@blaueskreuz.gr.ch

BrockiShop Zizers

Gerbistrasse 162
7205 Zizers
081 322 45 49
zizers@blaueskreuz.gr.ch

Ferienlagerhaus Trans

079 424 82 06
verwaltung@ferienlagerhaus-trans.ch

www.blaueskreuz.gr.ch